Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 32

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



gungen der Stadt Bürich wurden am 4. November für folgende Bauprojette, teilmeife unter Bedingungen, erteilt: 1. Braueret am Atli-

berg & A. Hurlimann A. - G., Um: und Anbau Oberderfftraße Nr. 20, 3. 1; 2. A. Debaz, Einfamilienhaus Zweirerstraße 98, 3. 2; 3. Gebr. Gauß, Autoremise und Lagerschuppen bei Bachftraße 16, 3. 2; 4. Gemeinnützige Baugenoffenschaft Sihlrain, Wohnhaus Rieterstraße 108, 3. 2; 5. S. Guggenhelm, Stützmauerverslängerung bei Engimatistraße 20, 3. 2; 6. Erben Rudolf, Wohnhaus Anderschraße 24, 2, 2, 7 Geha N. 66 Bohnhaus Scheideggstraße 94, 3. 2; 7. Geba A.-G., Lagerschuppen Gertrudstraße, 3. 3; 8. Handelsgenossen-ichaft des Schweizer. Baumelsterverbandes, Umbau mit Autoremisen Vers.-Nr. 901/Ailibergstraße Nr. 93, 3. 3; 9. Handelsgenossenschaft des Schweizer. Baumeisterver-bandes, Umbau mit Autoremisen Vers. Nr. 905/Ailliberg-straße 93, 3. 3; 10. Handelsgenossenschaft des Schweizer. Baumeisterverbandes, Bordächer bei Atlibergstraße 93, 3, 3; 11. E. Im- und Andau Haldenstraße 27, 3, 3; 12. W. Zollinger, Dachausbau Steinstraße 10, 3, 13. Stückfärberet Zürich, Andau Sihlquai 333/Böllystraße, 3, 5; 14. Genossenschaften Eckebard & Spiksacker Einstellung Exassenschaften Eckebard & Einstellung Exassenschaften Eckebard & Einstellung E ader, Einfriedungen Schaffhauserstraße 143/145, 8. 6;

15. Konsortium Bachosnerstraße, Einstedung und Stüßmauer Bachosnerstraße 9, 3. 6; 16. Eidgen. Bauinspektion, Bersuchsanstalt Gloriastraße Nr. 37, 3. 7; 17. E. Maeder-Taaks, Einsriedung Flobotstraße 7, 3. 7; 18. E. A. Schmid, Wohnhaus Forchstraße Nr. 3, 3. 7; 19. F. Hefti, Umdau mit Autoremise Südstraße Nr. 80, 8. 8; 20. Hieronymi, Stremmel & Co, Benzlntankanlage bei Mühlebachstraße 10, Z. 8; 20a. Konsortium Ender, Einfriedungen Lehen-/Wunderli-/Waidstraße, Autoremisen

Wunderliftraße 1/9, 3. 6. Bautreditgesuche in Zürich. (Aus den Stadtrats-verhandlungen.) Dem Großen Stadtrate werden das Projekt und der Kostenvoranschlag für die Erweiterung ber Beranden und den Ginbau eines Aufzuges im Jugendheim an der Florhofgaffe zur Geneh migung vorgelegt mit bem Antrage, bafür einen Kredit

von 26,500 Fr. zu gewähren.

Der Stadtrat von Burich beantragt dem Großen Stadtrate ben Erwerb von fünf für 323,100 Fr. verficherten Wohn : und Fabritgebäuden und 24,585,8 Quadratmeter Umgelande am Wehrenbach zum Preise von 470,000 Fr. Der Stadtrat erklärt: Nach bem Be-banungsplan foll das Wehrenbachtobel in feinem gegenwärtigen Beftande erhalten, und durch Einlegung eines Bromenadenweges vom Quartier Riesbach aufwarts bis zur Burgwies zugänglich gemacht werden. Eine landschaftlich retzvolle Partie bilbet die Umgebung ber vor genannten Liegenschaft mit ben bortigen Raturwiefen, Garten und Baumbeftanden. Der größere Teil biefes Anwesens liegt am Südabhang des Tobels und verläuft längs dem Wehrenbach von der Liegenschaft der städtischen Umsormerstation am Ende der Drahtzugstraße bis zum Staalswäldchen oberhalb der Weinegg. Der Gesamtkauf ermöglicht der Stadt, die Promenade nach steiem Ermessen auszugestalten, die Art der Nutzung des Kulturlandes dauernd zu bestimmen, und dem durch die jüngste Bebauung des benachbarten Geländes an der Hammerstraße und der Weinegg verstärkt sich geltend machenden Bedürsnis für die Erstellung einer öffentslichen Fußwegverbindung zwischen Forch und Weinzegsstraße Rechnung zu tragen.

Neubauten im Seefeld in Zürich. An der Ecke Feldegg-Dufourstraße sind einige charakteristische Reubauten entstanden. Die vier fünstsäcigen Etagenhäuser sind mit allen modernen Einrichtungen ausgestattet; jedes trägt eine andere Farbe des Verputzes. Auffällig ist beim roten Eckbau die gelbe Verglasung der Veranden, ebenso das teilweise Vorspringen der Obergeschoffe über das Parterre. Diese Bauart wurde gewählt, um für die Straßenkreuzung genügende übersicht zu schaffen, ohne daß das Haus deswegen von der Baulinie zurückgestellt werden mußte.

Wafferversorgung Metlen (Zürich). Die Gemeindeversammlung Meilen bewilligte einen Beltrag von 3000 Franken für die Wafferversorgung von Burgmeilen.

Urnenfriedhofbau in Geegraben (Barich). fich lettes Jahr darum handelte, durch Beitrage der Gemeinden des Bezirkes Sinwil das nötige Geld zum Bau bes Krematoriums in Ruti zu beschaffen, beschloß auch die Gemeinde Seigraben, den ihr zugedachten Bet: trag von 3000 Fr. zu leiften. In Anerkennung dieses erfreulichen Beschlusses entschloß sich Fabrikant Fritz Streiff Mettler in Aatal, der Gemeinde auf seine Kosten einen Urnenfriedhof für diejenigen Einwohner, die bereinst ihren Leib der Flamme übergeben wollen, erstellen ju laffen. Diefer Tage fand nun die übergabe und Entgegennahme biefes poefievollen Urnenfriedhofes ftatt, ber fich dem jetigen Friedhof unten gegen den See anschließt. Die ganze Anlage ift 144 m² groß. In der Mitte der bestehenden Umfassungsmauer ist in hohem Relief eine ichreitende "Gaerin" eingelaffen, die von Bildhauer hermann haller in Zürich in Muschel. taltftein eingehauen wurde. Diefes Relief mit Inschrift am Sociel ift eine Bierde bes Friedhofs und eine Sebens: würdigkeit der Gemeinde.

Bautreditverlangen in Bern. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat einen Kredit von 170,000 Fr. für den Bau einer Turnhalle im Schloßhaldens quartler, ferner einen Sammelkredit von 450,000 Fr. für die Erweiterung der Kanalisation von Bernsbümpliz.

Projekte für Strand-, Lust- und Sonnenbäder in Luzern. Das Luzerner Berkehrsbureau ließ ein Projekt ausarbeiten für ein Strandbad auf der Insel Lido bei Seedurg, ferner wird ein Lust- und Sonnenbad am Alpenquai beim Bahnhof projektiert.

Ein neues Duartier in Luzern. Auf dem prächtig gelegenen Untergütschareal, oberhalb der Bruchmatt, ist endlich reges Bauleben eingezogen. Die Baugenose senschaft untergütsch beabsichtigt die Mahlersche Liegenschaft zu überbauen und erstellt dort momentan zwanzig Einz und Zweisamiltenhäuser, die zum Teil schon unter Dach sind, andere besinden sich im Rohbau und für den Rest sind gegenwärtig die Baugespanne auszesteckt. Es ist beabsichtigt, wohnliche Eigenheime zu schaffen, und der Bebauungsplan verrät, daß ein architektonisch gefällig gegliedertes Dörschen erstehen soll. Die Häuser der ersten Etappe werden auf den 15. März

1928 schon bezugsbereit. Gegenwärtig organisiert die Genossenschaft eine zweite Bauetappe, welche ebenfalls sinanziert ist und die im Frühjahr, sofort nach Beendigung der ersten Etappe in Angriff genommen wird. Die Häuser dieser Aktion sollen bis 15. September 1928 zum Bezuge abgegeben werden können.

Erweiterung der Hydrantenversorgung in Riedern bei Glarus. (Korr.) Die Einwohnergemeindeversammtung Riedern nahm Kenntnis von der nun erfolgten Fertigerstellung der Hydrantenerweiterung in die Liegenschaft Bruch, welches Quartier bisher ohne genügenden Feuerschutz war und den Feuerwehrorganen stels Sorgen bereitete wegen der großen Distanz zum nächsten Hydrantenanschluß. Die Erstellungekosten belaufen sich auf zirka 4500 Kr.

Berbesserung des Schießstandes in Leuggelbach (Glarus). (Korr.) Die außerordentliche Gemeindeversammlung von Leuggelbach beschloß die Berbesserung des Schießstandes auf "Schlatt", entsprechend den eidgenössischen Borschriften, jedoch unter Berzicht auf Zugschelben. Die daherigen Arbeiten wurden Herrn Baumeister J. Treacchi in hählngen übertragen.

Baumefen in Weinfelden. (Rorr.) Wie aus ben Verhandlungen des Gemeinderates hervorgeht, find u. a. wieder folgende Baubewilligungen erteilt worden: a) für ben Bau eines Zweifamilienhauses mit Remise an der Floraftraße, b) für den Umbau einer alten, fett vielen Jahren nicht mehr benützten Trotte an der Bach toblerftraße zu einem Zweifamilienhaus, c) für die Erftellung einer Autogarage an Stelle eines altern, zum Abbruch beftimmten Hauses an der Schlofgaffe, d) für den einer mechanischen Werkstätte dienenden Umbau der Barterreräumlichkeiten eines Hauses an der Neugasse,
e) für den Aufbau an der Oftsette eines Wohnhauses im Bachtobel. Der Gemeinderat hat ferner mit Ruck sicht auf die zunehmende überbauung im Magdenauer Quartier die Erstellung einer neuen Straße beschloffen. Soeben find im nämlichen Quartier die erften grund. legenden Ranalisationsarbeiten beendigt worden.

Für einen zeitgemäßen, dem großen Automobilverstehr richtig angepaßten Ausbau der Staatsstraße Weinfelden — Bürglen ist vom kantonalen Straßenstnspektorat eine Kleinpslästerung mit seitlichen Teerbetonstreisen vorgesehen. Die von der Gemeinde Weinselben zu übernehmenden Kosten für eine in Betracht fallende Länge von 1200 m belausen sich auf 20,500 Fr. Die Gemeindeversammlung wird sich über die Bewilligung dieses Kredites in nächster Zeit auszusprechen haben.

Vom Kleinhaus.

(Rorrefpondenz.)

Mit den feit dem Weltkrieg erhöhten Bautoften und dem Beftreben mancher Familien, wenn möglich ein eigenes Beim zu befiten, das bei bescheidenen Ansprüchen auch für ben beffer geftellten Arbeiter, für ben unteren bis mittleren Angestellten und somit für den bürgerlichen Mittelftand im allgemeinen noch zu einem erschwinglichen Breis erhaltlich fet, machte fich das Bedürfnis nach Er stellung von sogenannten Rleinhäusern geltend. Knappefte Ausnützung des Raumes, weitgehendfte Berücksichtigung koftensparender und boch marmeschützender Bauftoffe, Erleichterungen in den Anforderungen der Baupolizel, sowie namentlich Berbilligung der Herstellungstoften burch gleichzeitige Erftellung einer ganzen Anzahl faft gleicher oder wenigstens hinfichilich Fenfter, Turen, Ruchen- und Bafchtucheneinrichtungen, elettrifche und Gasinftallationen gleicher Saufer — das waren wesentliche Gefichtspuntte zur Erreichung bes begehrenswerten Bieles.